

HVSWB

aktuell



Historischer
Verein SWB e.V.

Wir zeigen Bonner Verkehrsgeschichte

Zeitschrift des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB) 13. Jahrgang Nr. 1/2020

Lange Dienstzeiten



■ Geschichte:

Schienen auf
dem Markt



■ Fahrzeug- geschichte:

Verkauf der Bonner
Straßenbahnen 1995

Impressum

HVS**WB** aktuell

Zeitschrift des Historischen Vereins
der Stadtwerke Bonn e.V. (HVS**WB**),
Theaterstraße 24, 53111 Bonn

E-Mail:

info@hvs**wb**.de

Internet:

www.hvs**wb**.de

Redaktion

Harald Flux (HF)

E-Mail: [redaktion@hvs**wb**.de](mailto:redaktion@hvswb.de)

Ralf Th. Heinzel (RH)

Dr. Frank Mlosch (FM)

Volkhard Stern (VS)

Layout und Gestaltung

Harald Flux

Copyright ©

Alle Rechte vorbehalten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
einzelnen Beiträge und Abbildungen sind für
die Dauer des Urheberrechts geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Gren-
zen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Vereins unzulässig und
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervi-
elfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmun-
gen und die Einspeicherung und Verarbei-
tung in elektronischen Systemen.

Für unverlangt eingesendete Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Eingesandte
Beiträge und Fotos dürfen vom Verein künf-
tig anderweitig verwendet werden, auch in
digitalen Online- und Offline-Produktionen.
Sämtliche Angaben ohne Gewähr.

TITELSEITE

Lange Dienstzeiten



Wagen 0001 der Stadtwerke
Bonn (SWB), zugelassen am
18. Januar 2001, hatte zum
Zeitpunkt der Aufnahme am
21. April 2020 bereits das
19. Betriebsjahr erreicht.
Der auf der Linie 613 einge-
setzte Bus ist hier an der
Haltestelle Mehlem Ort zu
sehen.

■ Foto: Volkhard Stern



*Der Dienstälteste
und unverzichtbar:
Niederflurbus 9902
hält am 25. April 2020
an der Haltestelle
Mehlem Bahnhof.*

*Bereits seit zwanzig
Jahren setzen die SWB
den seit 9. Dezember
1999 zugelassenen
Bus, ein Mercedes-
Benz O 405 N2, im
Linienverkehr ein.*

■ Foto:
Volkhard Stern



Der Bonner Wa-
gen 9906 als
Modell der Firma
Rietze im Maß-
stab 1:87 (HO).
Das Original wur-
de nach 19 Be-
triebsjahren im
Juni 2019 aus-
gemustert.

■ Foto:
Harald Flux



Lange Dienstzeiten

Spitzenwert für Bonner Busse: 20 Jahre auf Achse

Der derzeit älteste aktive Bus der SWB-Flotte ist der Wagen 9902 (siehe Foto oben). Seit über zwanzig Jahren wird er regelmäßig im Linienverkehr eingesetzt.

Dem Vernehmen nach soll er in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Bundesländern der letzte noch planmäßig eingesetzte Mercedes-Benz O 405 N2 bei einem kommunalen Betrieb sein. Die TÜV-Zulassung des Wagens

9902 endet im November 2020. Anscheinend können die SWB nach wie vor nicht auf diesen Wagen und die restlichen Omnibusse der 2000er-Serie verzichten.

Die durchschnittliche Laufzeit von Bussen der öffentlichen Verkehrsbetriebe beträgt etwa zehn Jahre (oft sogar weniger). Es liegt im Interesse der Verkehrsbetriebe selber, dass der Wagenpark modern und attraktiv bleibt und die Unter-

haltungskosten überschaubar bleiben.

Zwanzig Dienstjahre sind höchst ungewöhnlich. Das deutet einerseits auf gute Pflege und gute Qualität dieser Fahrzeuge hin, andererseits aber auch auf zu geringe Finanzmittel der Verkehrsunternehmen für planmäßige Erneuerungen hin. (VS)



Auch der ist schon seit 19 Jahren in Bonn unterwegs: SWB-Bus 0009 hielt am 28. April 2020 am Bahnhof Mehlem.

■ Foto: Volkhard Stern

2020 noch im Einsatz



Der Bonner Gelenkzug 9909 wartet am 28. Januar 2019 am Bonner ZOB auf Fahrgäste. Fünf Monate später wurde er, nach 19 Betriebsjahren, ausgemustert.

■ Foto: Volkhard Stern

Auch dieser, seit 10. Dezember 1999 zugelassene, SWB-Bus wurde 19 Jahren lang eingesetzt. Wagen 9901, fuhr am 20. Dezember 2018 an der Haltestelle Drachenburgstraße in Bonn-Lannesdorf ab.

■ Foto: Volkhard Stern



18 Jahre und fast drei Monate - so lange war Wagen 0004 schon im Einsatz, als er am 11. April 2018 in Bonn-Mehlem abgelichtet wurde.

■ Foto: Volkhard Stern

2020 noch im Einsatz



Busserien mit Einsatzzeiten von 18 bis 20 Jahren

90er-Serie



Erstzulassung (EZ): 11.01.1991
 ausgemustert: 2009
 Einsatzzeit: 18 JahreJahre
 SWB-Wagen 9016, 28. Mai 2008,
 Betriebshof Friesdorf
 ■ Foto: Harald Müller

98er-Serie



EZ: 28.10.1998
 ausgemustert: 2017
 Einsatzzeit: 19 Jahre
 SWB-Wagen 9807, 27. April 2017,
 Post Tower ■ Foto Volkhard Stern

91er-Serie



EZ: 26.09.1991
 ausgemustert: 2009
 Einsatzzeit: 18 Jahre
 SWB-Wagen 9117, 17. Mai 2008,
 Rathaus ■ Foto: Harald Müller

99er-Serie



EZ: 09.12.1999
 ausgemustert: 2019
 Einsatzzeit: 19 Jahre
 SWB-Wagen 9907, 14. März 2016,
 Hauptbahnhof ■ Foto: Harald Müller

Cabriobus



EZ: 06.12.1996
 ausgemustert: 2019
 Einsatzzeit: 23 Jahre
 SWB-Wagen 9631, 26. Juli 2017,
 Bonn, Poppelsdorfer Allee
 ■ Foto Volkhard Stern

Quelle: Internetseite
 „swb9001“



25 JAHRE
1995

Per Schiff nach Sofia

Kulisse eines Spektakels: im Bonner Hafen wurden 1995 Straßenbahnen für Bulgarien verschifft

Im Jahr 1995 hieß es in Bonn Abschied zu nehmen von den DUEWAG-Vier-, Sechs- und Achtachsern aus den Fünziger- und Sechzigerjahren. Die Bahnen hatten ihre Schuldigkeit getan, Ersatz in Form neuer Stadtbahn- und Niederflurwagen war längst im Einsatz.



An einer Traverse hängend schwebt SWB-Wagen 240 am 15. Mai 1995 über dem Transport-Lelcher. Im Bauch des Schiffes stehen bereits die SSB-Achtachser 409 und 410.

■ Foto: Wolfgang Clössner



oben:

Vor dem Abtransport zu Bonner Hafen und der folgenden Verschiffung wurden die meisten verkauften Straßenbahnen für den Einsatz in Sofia vorbereitet und neu lackiert.

Offensichtlich nicht bei allen Fahrzeugen, wie beim SSB-Triebwagen 407 zu sehen ist. Die Aufnahme entstand am 21. Mai 1995, die Bahnen waren wohl für den zweiten Transport vorgesehen.

■ Foto: Harald Müller



obere Reihe: Umlackierte Bonner Vier-, Sechs- und Achtachser warteten am 21. Mai 1995 im SWB-Betriebshof Bonn-Dransdorf auf die Überführung zu Hafem. Links sind die vierachsigen Wagen 211 und 212 zu sehen, rechts der SSB-Achtachser 413.

mittlere Reihe: Auf der Rückseite der Wagenhalle des Betriebshofs Bonn-Dransdorf wurden sechssächsige Fahrzeuge aufgestellt. Rechts ist mit anderen Bahnen der Wagen 235 zu sehen, links hinten Wagen 236. ■ Fotos: Harald Müller



Ein Schwertransport der Bornheimer Firma Baumann überquert auf der Maximilian-Kolbe-Brücke die Eisenbahnstrecken der HGK (Bildmitte) und der DB (rechts).

Beladen war er am 21. August 1995 mit den DUEWAG-Vierachsers 204 und 202, beide Fahrzeuge der ersten Lieferserie von 1957.

Die Außenreklamen wurden entfernt, Wagen 204 (links) trug ein blaues Graffiti.

■ Foto:
Wolfgang Clössner

Der Schwertransport mit dem SWB-Sechssachser 238 steht am 15. Mai 1995 unter dem Hafenkran 5 bereit. Die Bahn ist bereits mit der Traverse verbunden und wird gleich angehoben werden.

■ Foto: Volkhard Stern



Im Jahr 1995 hieß es in Bonn Abschied zu nehmen von den DUEWAG-Vier-, Sechs- und Achtsachsern aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren. Die Bahnen hatten ihre Schuldigkeit getan, Ersatz in Form neuer Stadtbahn- und Niederflurwagen war längst im Einsatz.

Wohin also mit dem „alten Eisen“? Die Verschrottung hätte die Stadtwerke Bonn (SWB) fast eine Million DM gekostet,

und die robusten Fahrzeuge waren zwar in die Jahre gekommen, aber durchaus noch lauffähig. Und so warben die SWB über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit bei rund 60 Verkehrsunternehmen, Botschaften und Großstädten von Skandinavien bis Südafrika für ihre Bahnen.

Das kriegszerstörte Sarajevo stand zur Diskussion, musste aber verworfen werden.

Schließlich wurden die Bonner auf der Suche nach einem Käufer fündig, obwohl das Angebot auf dem internationalen Markt groß und die Nachfrage gering war: Die bulgarische Hauptstadt Sofia wollte ihren Wagenpark modernisieren, hatte aber keine Mittel für Neufahrzeuge. Da kam die Offerte vom Rhein gerade recht, und man wurde sich einig.

Im Sommer 1995 sollte der Transport über rund 2.000 Ki-



Der Schwertransport mit den DUEWAG-Vierachsern 204 und 202 hat am 21. August 1995 den Bonner Hafenkai erreicht (siehe auch Foto links).

■ Foto: Dr. Frank Mlosch



Verladung der SSB-Achtachsers 407, der nur teilweise umlackiert wurde (siehe auch Fotos Seiten 7 und 12).

■ Foto: Wolfgang Clössner

lometer auf dem Wasserweg via Rhein, Main, Main-Donau-Kanal und Donau bis nach Bulgarien erfolgen, das letzte Stück bis Sofia dann im Straßentransport.

So kam auch der von den SWB betriebene Bonner Rheinhafen für die Verladung in Binnenschiffe zu Ehren. Ärgerlich nur, dass gerade ein Jahr zuvor die Straßengleise in Richtung des Rheindorfer Hafens stillgelegt worden waren. So musste man die Bahnen, nach vorheriger Teilaufarbeitung im Stadtbahnbetriebsbahnhof Dransdorf, per Lkw-Schwertransport zum Hafen überführen.

Insgesamt sollten 46 Einheiten nach Sofia gebracht werden: vierzehn Vierachser-Triebwagen (201-214), neun Vierachser-Beiwagen (281-289), zehn Sechschser-Triebwagen (231-240) sowie dreizehn Achtachser-Triebwagen (401-405, 407-413, 415).

Eine logistische Herausforderung, die schon in Bonn begann. Die Spedition Viktor Baumann-Schwertransporte aus Bornheim leistete tatkräftige Unterstützung.

Insgesamt drei Schiffstransporte waren erforderlich, die im Mai, Juni und August 1995 stattfanden. Zum Einsatz kamen die österreichischen Schubschiffe der Donau-Dampfschiffahrts-Gesell-



Verladung des SWB-Triebwagens 238 auf einen Leichter des Motorschiffs Aggstein am 15. Mai 1995, Hafen Bonn.

Fotos oben und unten:
Volkhard Stern

Foto Mitte: Wolfgang Clössner

Verladung der SSB-Achtachsers 407 in den Leichter des Schubverbandes. Dieser Triebwagen wurde nur teilweise umlackiert (siehe auch Fotos Seiten 7 und 10).

■ Foto: Wolfgang Clössner



schaft GmbH (DDSG-Cargo).

Den ersten Transport am 15./16. Mai 1995 versah das Wiener Schubschiff „Aggstein“ mit zwei Leichtern, auf denen 18 Bahnen befördert werden konnten. Ähnlich die zweite

Aktion am 19./20. Juni 1995 mit erneut 18 Bahnen im Bauch der Schiffe. Den Transport erledigte die MS „Greifenstein“. Am 21. August 1995 folgte der Rest auf einem Leichter, der zehn Bahnen fasste.

Für die gleichmäßige Beladung der Schiffe wurde jeweils ein Ladeplan erstellt, da das Gewicht des Frachtguts genau austariert werden musste.

Ein Teil der Fahrzeuge war in Bonn bereits für den Einsatz in Sofia vorbereitet worden, die Wagen erhielten schon in Dransdorf einen orangefarbenen Anstrich. Andere Fahrzeuge gingen unverändert als Ersatzteilsponder auf die Reise.

In Sofia liefen die Bonner Bahnen ab 1995 im Plandienst und bewährten sich gut, von den Achtachsern waren einige auch 2018 noch im Einsatz.

Ein Triebwagen der cremefarbenen Bonner DUEWAG-Flotte verpasste die Reise nach Sofia. Ob er wohl wasserscheu war? Egal, der Triebwagen 414 verzichtete auf die Passage und blieb bis heute in Bonn.

Unsere Bilder geben einige Eindrücke vom Verlauf der Verladung und der Rheinreise ab Bonn. Ein Dankeschön gilt den Fotografen, die Aufnahmen zu diesem Beitrag beigesteuert haben. (VS)



Auf dem Leichter der „MS Aggstein“ verzurrt sind die SWB-Sechssachser 231, 233, 234 „Hafen Bonn“, 15. Mai 1995. ■ Foto: Wolfgang Clössner

Zweiter Transport: Am 19. Juni 1995 war ein Schubverband mit dem Schubschiff MS „Greifenstein“ eingesetzt. Die beiden Leichter waren mit je neun Straßenbahnen beladen.

■ Foto:
Wolfgang Clössner



Der dritte und letzte Transport am 21. August 1995 oblag dem Schubschiff „MS Jochenstein“. Im vorderen Leichter mit der Nummer 17001 wurden die letzten zehn Bonner Bahnen verstaut.

■ Foto:
Wolfgang Clössner



Der Bonner Marktplatz um 1915. Es ist ein marktfreier Tag, die Beflaggung deutet möglicherweise auf einen Feiertag hin.

Ein Triebwagen aus der Anfangszeit der elektrischen Straßenbahn und der Beiwagen 112 (Baujahr 1914) stehen abfahrbereit in Richtung Gronau auf dem dritten Gleis. In Kürze wird er in die Stockenstraße einfahren.

In der Bildmitte ist das 1738 im Rokokostil errichtete Rathaus zu sehen. Davor steht seit 1777 ein Obelisk, der von einem kleinen Wasserbecken eingeraht ist.

■ Foto: Postkarte, Fotograf unbekannt, Sammlung Klaus Kemp

Linie 3 (rote Schilder) Gronau – Baumschule (Fahrzeit 27 Minuten) – 3

u.w. 01. 13 u. 27 nach Voll										S S S									
W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W
6:12	6:24	6:36	6:48	7:00	7:12	7:24	7:36	7:48	8:00	20:14	21:01	21:13	21:24	21:34	22:18	22:28	22:38	22:48	23:18
6:18	6:30	6:42	6:54	7:06	7:18	7:30	7:42	7:54	8:06	20:24	21:11	21:23	21:34	21:44	22:28	22:38	22:48	23:18	
6:24	6:36	6:48	7:00	7:12	7:24	7:36	7:48	8:00	8:12	20:34	21:21	21:33	21:44	21:54	22:38	22:48	22:58	23:28	
6:30	6:42	6:54	7:06	7:18	7:30	7:42	7:54	8:06	8:18	20:44	21:31	21:43	21:54	22:04	22:48	22:58	23:08	23:38	
6:36	6:48	7:00	7:12	7:24	7:36	7:48	8:00	8:12	8:24	20:54	21:41	21:53	22:04	22:14	22:58	23:08	23:18	23:48	
6:42	6:54	7:06	7:18	7:30	7:42	7:54	8:06	8:18	8:30	21:04	21:51	22:03	22:14	22:24	23:08	23:18	23:28	23:58	
6:48	7:00	7:12	7:24	7:36	7:48	8:00	8:12	8:24	8:36	21:14	22:01	22:13	22:24	22:34	23:18	23:28	23:38	24:08	
6:54	7:06	7:18	7:30	7:42	7:54	8:06	8:18	8:30	8:42	21:24	22:11	22:23	22:34	22:44	23:28	23:38	23:48	24:18	
7:00	7:12	7:24	7:36	7:48	8:00	8:12	8:24	8:36	8:48	21:34	22:21	22:33	22:44	22:54	23:38	23:48	23:58	24:28	
7:06	7:18	7:30	7:42	7:54	8:06	8:18	8:30	8:42	8:54	21:44	22:31	22:43	22:54	23:04	23:48	23:58	24:08	24:38	
7:12	7:24	7:36	7:48	8:00	8:12	8:24	8:36	8:48	9:00	21:54	22:41	22:53	23:04	23:14	23:58	24:08	24:18	24:48	
7:18	7:30	7:42	7:54	8:06	8:18	8:30	8:42	8:54	9:06	22:04	22:51	23:03	23:14	23:24	24:08	24:18	24:28	24:58	
7:24	7:36	7:48	8:00	8:12	8:24	8:36	8:48	9:00	9:12	22:14	23:01	23:13	23:24	23:34	24:18	24:28	24:38	25:08	
7:30	7:42	7:54	8:06	8:18	8:30	8:42	8:54	9:06	9:18	22:24	23:11	23:23	23:34	23:44	24:28	24:38	24:48	25:18	
7:36	7:48	8:00	8:12	8:24	8:36	8:48	9:00	9:12	9:24	22:34	23:21	23:33	23:44	23:54	24:38	24:48	24:58	25:28	
7:42	7:54	8:06	8:18	8:30	8:42	8:54	9:06	9:18	9:30	22:44	23:31	23:43	23:54	24:04	24:48	24:58	25:08	25:38	
7:48	8:00	8:12	8:24	8:36	8:48	9:00	9:12	9:24	9:36	22:54	23:41	23:53	24:04	24:14	24:58	25:08	25:18	25:48	
7:54	8:06	8:18	8:30	8:42	8:54	9:06	9:18	9:30	9:42	23:04	23:51	24:03	24:14	24:24	25:08	25:18	25:28	25:58	
8:00	8:12	8:24	8:36	8:48	9:00	9:12	9:24	9:36	9:48	23:14	24:01	24:13	24:24	24:34	25:18	25:28	25:38	26:08	
8:06	8:18	8:30	8:42	8:54	9:06	9:18	9:30	9:42	9:54	23:24	24:11	24:23	24:34	24:44	25:28	25:38	25:48	26:18	
8:12	8:24	8:36	8:48	9:00	9:12	9:24	9:36	9:48	10:00	23:34	24:21	24:33	24:44	24:54	25:38	25:48	25:58	26:28	
8:18	8:30	8:42	8:54	9:06	9:18	9:30	9:42	9:54	10:06	23:44	24:31	24:43	24:54	25:04	25:48	25:58	26:08	26:38	
8:24	8:36	8:48	9:00	9:12	9:24	9:36	9:48	10:00	10:12	23:54	24:41	24:53	25:04	25:14	25:58	26:08	26:18	26:48	
8:30	8:42	8:54	9:06	9:18	9:30	9:42	9:54	10:06	10:18	24:04	24:51	25:03	25:14	25:24	26:08	26:18	26:28	26:58	
8:36	8:48	9:00	9:12	9:24	9:36	9:48	10:00	10:12	10:24	24:14	25:01	25:13	25:24	25:34	26:18	26:28	26:38	27:08	
8:42	8:54	9:06	9:18	9:30	9:42	9:54	10:06	10:18	10:30	24:24	25:11	25:23	25:34	25:44	26:28	26:38	26:48	27:18	
8:48	9:00	9:12	9:24	9:36	9:48	10:00	10:12	10:24	10:36	24:34	25:21	25:33	25:44	25:54	26:38	26:48	26:58	27:28	
8:54	9:06	9:18	9:30	9:42	9:54	10:06	10:18	10:30	10:42	24:44	25:31	25:43	25:54	26:04	26:48	26:58	27:08	27:38	
9:00	9:12	9:24	9:36	9:48	10:00	10:12	10:24	10:36	10:48	24:54	25:41	25:53	26:04	26:14	26:58	27:08	27:18	27:48	
9:06	9:18	9:30	9:42	9:54	10:06	10:18	10:30	10:42	10:54	25:04	25:51	26:03	26:14	26:24	27:08	27:18	27:28	27:58	
9:12	9:24	9:36	9:48	10:00	10:12	10:24	10:36	10:48	11:00	25:14	26:01	26:13	26:24	26:34	27:18	27:28	27:38	28:08	
9:18	9:30	9:42	9:54	10:06	10:18	10:30	10:42	10:54	11:06	25:24	26:11	26:23	26:34	26:44	27:28	27:38	27:48	28:18	
9:24	9:36	9:48	10:00	10:12	10:24	10:36	10:48	11:00	11:12	25:34	26:21	26:33	26:44	26:54	27:38	27:48	27:58	28:28	
9:30	9:42	9:54	10:06	10:18	10:30	10:42	10:54	11:06	11:18	25:44	26:31	26:43	26:54	27:04	27:48	27:58	28:08	28:38	
9:36	9:48	10:00	10:12	10:24	10:36	10:48	11:00	11:12	11:24	25:54	26:41	26:53	27:04	27:14	27:58	28:08	28:18	28:48	
9:42	9:54	10:06	10:18	10:30	10:42	10:54	11:06	11:18	11:30	26:04	26:51	27:03	27:14	27:24	28:08	28:18	28:28	28:58	
9:48	10:00	10:12	10:24	10:36	10:48	11:00	11:12	11:24	11:36	26:14	27:01	27:13	27:24	27:34	28:18	28:28	28:38	29:08	
9:54	10:06	10:18	10:30	10:42	10:54	11:06	11:18	11:30	11:42	26:24	27:11	27:23	27:34	27:44	28:28	28:38	28:48	29:18	
10:00	10:12	10:24	10:36	10:48	11:00	11:12	11:24	11:36	11:48	26:34	27:21	27:33	27:44	27:54	28:38	28:48	28:58	29:28	
10:06	10:18	10:30	10:42	10:54	11:06	11:18	11:30	11:42	11:54	26:44	27:31	27:43	27:54	28:04	28:48	28:58	29:08	29:38	
10:12	10:24	10:36	10:48	11:00	11:12	11:24	11:36	11:48	12:00	26:54	27:41	27:53	28:04	28:14	28:58	29:08	29:18	29:48	
10:18	10:30	10:42	10:54	11:06	11:18	11:30	11:42	11:54	12:06	27:04	27:51	28:03	28:14	28:24	29:08	29:18	29:28	29:58	
10:24	10:36	10:48	11:00	11:12	11:24	11:36	11:48	12:00	12:12	27:14	28:01	28:13	28:24	28:34	29:18	29:28	29:38	30:08	
10:30	10:42	10:54	11:06	11:18	11:30	11:42	11:54	12:06	12:18	27:24	28:11	28:23	28:34	28:44	29:28	29:38	29:48	30:18	
10:36	10:48	11:00	11:12	11:24	11:36	11:48	12:00	12:12	12:24	27:34	28:21	28:33	28:44	28:54	29:38	29:48	29:58	30:28	
10:42	10:54	11:06	11:18	11:30	11:42	11:54	12:06	12:18	12:30	27:44	28:31	28:43	28:54	29:04	29:48	29:58	30:08	30:38	
10:48	11:00	11:12	11:24	11:36	11:48	12:00	12:12	12:24	12:36	27:54	28:41	28:53	29:04	29:14	29:58	30:08	30:18	30:48	
10:54	11:06	11:18	11:30	11:42	11:54	12:06	12:18	12:30	12:42	28:04	28:91	29:03	29:14	29:24	30:08	30:18	30:28	30:58	
11:00	11:12	11:24	11:36	11:48	12:00	12:12	12:24	12:36	12:48	28:14	29:01	29:13	29:24	29:34	30:18	30:28	30:38	31:08	
11:06	11:18	11:30	11:42	11:54	12:06	12:18	12:30	12:42	12:54	28:24	29:11	29:23	29:34	29:44	30:28	30:38	30:48	31:18	
11:12	11:24	11:36	11:48	12:00	12:12	12:24	12:36	12:48	13:00	28:34	29:21	29:33	29:44	29:54	30:38	30:48	30:58	31:28	
11:18	11:30	11:42	11:54	12:06	12:18	12:30	12:42	12:54	13:06	28:44	29:31	29:43	29:54	30:04	30:48	30:58	31:08	31:38	
11:24	11:36	11:48	12:00	12:12	12:24	12:36	12:48	13:00	13:12	28:54	29:41	29:53	30:04	30:14	30:58	31:08	31:18	31:48	
11:30	11:42	11:54	12:06	12:18	12:30	12:42	12:54	13:06	13:18	29:04	29:51	30:03	30:14	30:24	31:08	31:18	31:28	31:58	
11:36	11:48	12:00	12:12	12:24	12:36	12:48	13:00	13:12	13:24	29:14	30:01	30:13	30:24	30:34	31:18	31:28	31:38	32:08	
11:42	11:54	12:06	12:18	12:30	12:42	12:54	13:06	13:18	13:30	29:24	30:11	30:23	30:34	30:44	31:28	31:38	31:48	32:18	
11:48	12:00	12:12	12:24	12:36	12:48	13:00	13:12	13:24	13:36	29:34	30:21	30:33	30:44	30:54	31:38	31:48	31:58	32:28	
11:54	12:06	12:18	12:30	12:42	12:54	13:06	13:18	13:30	13:42	29:44	30:31	30:43	30:54	31:04	31:48	31:58	32:08	32:38	
12:00	12:12	12:24	12:36	12:48	13:00	13:12	13:24	13:36	13:48	29:54	30:41	30:53	31:04	31:14	31:58	32:08	32:18	32:48	
12:06	12:18	12:30	12:42	12:54	13:06	13:18	13:30	13:42											

Vor 70 Jahren fuhr hier die letzte Bahn

Schienen auf dem Markt



Der dreieckige Platz vor dem Bonner Rathaus, der Markt, ist schon immer ein bedeutender Ort für Kundgebungen, Veranstaltungen, ja sogar Besuche von Staatsoberhäuptern gewesen. Ende des 19. Jahrhunderts wurde er zum Mittelpunkt des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schienen. Im letzten Jahr war es 70 Jahre her, dass zum letzten Mal eine Straßenbahn über den Markt fuhr.



Der Marktplatz um 1902.

Soeben hat ein Zug der Bonner Pferdebahn die Bonngasse verlassen und fährt über den Marktplatz nach Poppelsdorf.

■ Foto: Postkarte, Fotograf unbekannt, Sammlung Klaus Kemp

Nachdem auch in Bonn Wünsche nach einer Beschleunigung innerörtlicher Verkehrsbewegungen laut wurden, beriet die Stadtverordneten-Versammlung 1890 erstmals über eine Straßenbahnverbindung zwischen der Stadt Bonn und der damals selbstständigen Gemeinde Poppelsdorf.

Pferdebahn

Die Beratungen führten im selben Jahr zu einem Vertrag zwischen der Stadt und dem Unternehmen Havestadt, Contag & Cie. über die Einrichtung zweier Pferdebahnlinien in Meterspur. Die Linie A sollte zwischen Poppelsdorf und Rheinwerft, die Linie B vom Reuterweg zu den Kliniken an der Theaterstraße verkehren.

Tatsächlich eröffnet wurde am 10. April 1891 allerdings nur der Betrieb auf den Strecken Markt - Reuterweg, Markt - Jägerhof und Markt - Wilhelmsplatz mit Verlängerung bis zur Heerstraße noch im Jahr 1891.

Die drei Linien waren miteinander verbunden und wurden im Abstand von 10 Minuten in der Weise befahren, dass die Wagen vom Reuterweg über den Markt zum Jägerhof, zurück über Markt zur Heerstraße und anschließend wieder über den Markt zum Reuterweg führen. Der Markt war damit zum zentralen Knoten- und Umsteigepunkt geworden.

Spätere Erweiterungen der Pferdebahn wie der Ausbau von der Heerstraße zur Ellerstraße, vom Jägerhof zur Sternenburgstraße/Ecke Jagdweg

hatten ebenso wenig Einfluss auf die Rolle des Marktplatzes als Mittelpunkt des Pferdebahnverkehrs wie die Neubauten der Strecken Reuterweg - Pützstraße über den Rheinweg und - erst 1903 - Poppelsdorfer Allee - Endenich.

Auch dass die erste elektrische Straßenbahnlinie in Bonn vom Bahnhof Beuel zum Staatsbahnhof seit 21. Mai 1902 durch die Friedrichstraße gleichsam am Markt „vorbeifuhr“, änderte nichts.

Elektrischer Verkehr

Seine Bedeutung als Schienenmittelpunkt verlor der Markt erst, als die Stadt Bonn nach dem Erwerb des Pferdebahnbetriebs 1906 begann, die Straßenbahn zu elektrifizieren und zweigleisig in Normalspur auszubauen.



Marktplatz Bonn 1927.

Links im Bild der Triebwagen 19, eingesetzt auf der Linie 3 mit Ziel Coblenzer Straße.

Der große Andrang der Menschen weist auf einen Markttag hin, kein Vergleich mit der heutigen Zeit.

■ Foto: Postkarte, Fotograf unbekannt, Sammlung Klaus Kemp



en. Weil der Bahnübergang an der Poppelsdorfer Allee im Linienverkehr nicht überfahren werden durfte, war das Bonner Straßenbahnnetz durch die Staatsbahn geteilt. Nunmehr war keine Fahrt nach Poppelsdorf über die Remigiusstraße und die Straße Am Hof möglich.

Der Wilhelmsplatz, Haltepunkt auf der Strecke zur Rheindorfer Straße, wurde jetzt nicht mehr über Bonngasse und Kölnstraße, sondern über Friedensplatz und Wilhelmstraße erreicht. Für den Markt blieb nur die Strecke von der Stadthalle durch die Sternstraße zum Kaiserplatz, die 1915 über die neu gebaute Viktoriabücke zum Beethovenplatz verlängert wurde.

Der Markt war zwar jetzt zweigleisig ausgebaut und hatte sogar ein drittes Gleis, das zum Abstellen von Fahrzeugen diente. Mehr Linienverkehr gab es aber jetzt auf dem heutigen Friedensplatz, der sich vom ehemaligen Viehmarkt zur Haltestelle von drei Straßenbahnlinien sowie Vorgebirgs- und Siebengebirgsbahn gewandelt hatte.

Auf dem Markt überdauerte die jetzt einzige Straßenbahnlinie die Veränderungen im Liniennetz, die die Fertigstellung der Südunterführung am Bahnhof 1936 mit sich brachte. Zum Ende des Zweiten Weltkriegs musste der Straßenbahnverkehr auch auf dem Markt wegen häufiger Bom-

benangriffe eingestellt werden. Am 1. Oktober 1946 konnte wieder eine Straßenbahn über den Platz fahren. Fast drei Jahre lang fuhren jetzt die Bahnen zum Markt, zunächst als Linie 3 nach Endenich, ab 1947 als Linie 4 zwischen Siebengebirgsstraße und Poppelsdorf.

Die Bahnen mit den gelben Liniennummer-Schildern fuhren zum letzten Mal am 24. August 1949 über den Markt. Im Straßenbild waren sie noch bis 1953 zwischen Poppelsdorf und Rheindorfer Straße zu sehen.

58 Jahre Schienenverkehr auf dem Markt hatten ihr Ende gefunden.

(FM)

Oben: Das um 1920 entstandene Foto zeigt den Marktplatz an einem markt-freien Tag (vergleiche Foto Seiten 16/17). Links ist das mit zwei Türmen ausgestattete Hotel „Zum goldenen Stern“ zu sehen, das heutige „Sternhotel“.

■ Foto: Postkarte, Fotograf unbekannt, Sammlung Klaus Kemp

Rechts: Hauptmotiv der um 1936/38 entstandenen Aufnahme ist zweifels-frei das Bonner Rathaus.

Links daneben steht das aus dem Spätmittelalter stammende Gasthaus „Zur Blumen“ (erbaut 1389), das seit 1822 den Namen „Em Höttche“ trägt. Rechts kommt ein Straßenbahnwagen der Linie 3 aus der Stockenstraße, gleich hat er den Marktplatz erreicht.

■ Foto: Alex Keller, Sammlung Hans-Peter Arenz.





oben: HVSWB-Vereinsbus 9808 in Wachtberg-Werthhoven. Im Hintergrund die Radarkuppel des 1970 in Betrieb genommenen Forschungsradars des Fraunhofer Instituts. Die Kuppel hat einen Durchmesser von fast fünfzig Metern.

Mitte: Kurzer Stopp am 2017 eröffneten Haribo-Logistikzentrum in Grafschaft-Ringen, Teil des „Innovationsparks Rheinland“.

unten: Halt am Ortsausgang von Grafschaft-Leimersdorf. Im Hintergrund ist der Kirchturm von St. Stephanus, erbaut 1792, zu sehen.

■ AlleFotos vom 16. Mai 2020: Ralf Heintel

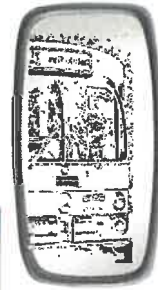


Auch Busse brauchen Bewegung

Eine bekannte Redensart lautet: „Wer rastet, der rostet“. Der Sinn erschließt sich rasch, er mahnt Menschen, sich zu bewegen. Das gilt im übertragenen Sinn auch für Fahrzeuge.

Und natürlich auch für die vereinseigenen Omnibusse des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB). Die Wagen 8603 und Wagen 9808 müssen nach der winterbedingten Standzeit bewegt werden, um Schäden durch langes Stillstehen zu vermeiden. So veranstaltet der HVSWB regelmäßig zu Jahresbeginn, meist im März, sogenannte Bewegungsfahrten.

Da der HVSWB derzeit keine Fahrten anbieten kann, die Fahrzeuge aber nicht zu lange stehen sollen, unternahmen Ralf Heintel als Fahrer und Thomas Nehiba als Begleiter am 16. Mai 2020 mit dem HVSWB-Bus 9808 quasi eine „Geisterfahrt“ durch die Grafschaft und das Drachenfelder Ländchen. Die drei Fotos dokumentieren diese Bewegungsfahrt. (RH)



Bonner Kommunalreform 1969

Auswirkungen auf den Nahverkehr



Buswarteplatz Bahnhofstraße/ Ecke Meckenheimer Straße, Nähe Bonner Rheinuferbahnhof, 1971. Zu sehen sind ein damals neuer Bonner Standardbus der 70er-Serie und der ehemalige Godesberger Wagen 35, der später sogar noch das neue SWB- Farbleid erhielt. ■ Foto: Joachim Klinge

Die Stadt Bonn war ab dem 1. August 1969 alleinige Eignerin der Straßenbahn Bonn - Godesberg - Mehlem (BGM). Die BGM und die Bonner Verkehrsunternehmen einschließlich des Verkehrsbetriebs der zuvor selbstständigen Stadt Bad Godesberg gelangten unter eine einheitliche Betriebsführung in Form der Stadtwerke Bonn, Verkehrsbetriebe (SWB).

Als Eigenbetrieb der Stadt Bonn wurden die SWB bereits 1940 gegründet, in der Chronik der SWB aus dem Jahr 2006 heißt es dazu: "Das E-Werk, das Gaswerk, das Wasserwerk,

die städtischen Straßenbahnen, der Autobusbetrieb (BVG) und das Handelswerft werden mit ihren Nebenbetrieben unter dem Dach der Stadtwerke Bonn vereinigt. Außerdem erledigen die Stadtwerke die Geschäfts- und Betriebsführung der beiden Gesellschaftsbahnen BGM und SSB").

Ebenfalls ausgeschieden war zum genannten Zeitpunkt der bisherige und nunmehr aufgelöste Landkreis Bonn, weshalb die SSB ihren Namen von "Elektrische Bahnen der Kreise Bonn Stadt, Bonn Land und des Siegkreises" auf die noch heute

gültige Bezeichnung "Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises" änderten.

Der Nahverkehr im Neu-Bonner Stadtteil Bad Godesberg führte für kurze Zeit noch ein gewisses Eigenleben mit eigenem Tarif und eigenen Fahrscheinen. Auch wurden die alten Godesberger Liniennummer noch bis ins Jahr 1971 hinein beibehalten. Jedoch führen bereits 1970 erste Bonner Busse auf Godesberger Fahrwegen, und umgekehrt kamen die Godesberger Busse nun auf der Linie 10 (vorher Linie GP der BGM) bis Bonn. (VS)

Terminkalender

Alle angekündigten Vereinsveranstaltungen fallen bis auf weiteres aus.

Info-Treff für Mitglieder

Die Info-Treffs des HVS WB fallen bis auf weiteres aus.

Änderungen kündigen wir an:
per E-Mail an alle Mitglieder,
auf der HVS WB-Homepage
oder auf der Facebook-Seite
des Vereins.

HVS WB